

Nationale IDO Swiss Hip Hop / Streetdance Wettbewerbsregeln

1. HIP HOP / STREETDANCE solo Männer - solo Frauen – duo

1. Dauer der Performance: eine Minute.
Für die Kategorie „Solo“ und „Duo“ wird die Musik in allen Runden auch im Final vom Veranstalter gestellt.
2. Tempo (Musik vom Veranstalter): 27 - 28 Takte pro Minute (108 bis 112 Beats pro Minute) - (downbeat, more Groove).
3. Merkmale und Bewegung: Hip Hop beinhaltet diverse neue Tanzstile, wie Hype Dance, New Jack Swing, Jamming, usw. Dadurch kommen kreative Elemente wie Anschläge, Witze, Blitze, flinken Bewegungen usw. hinzu. Einige Bewegungen aus dem Electric Boogie können durchgeführt werden, sollten aber nicht den Hauptbestandteil bilden. Hip Hop wird vor allem auf Achtelnoten mit einem typischen Bounce getanzt, oder mit Sprung-Action (New-Jack-Swing).
4. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4), wie es beim typischen Breakdance der Fall ist, sollte aber nicht den Hauptteil der Performance darstellen.
5. Lifts: sind nicht erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).
6. Requisiten: sind nicht erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).
7. Besonderer Hinweis für Duos: Die beiden Tänzer sollten zusammen tanzen, nicht bloß jeder für sich selbst oder nacheinander. Ihre Performance sollte aufeinander abgestimmte Schritte enthalten. Dazu zählen „Follow the leader, Shadow and Mirror Designs“ sowie Muster und das Tanzen der gleichen Schritte. Eine Mischung aller Möglichkeiten ist wichtig.

Verfahren des Turniers für Solo: In jeder Runde werden die Solos drei (3) mal performen. Jede Teilnehmergruppe beginnt und endet mit einer einminütigen Performance. Sie tanzen zusammen (Anzahl der Tänzer maximum 20 Solos). Zweite Mal maximum 6 Tänzer zusammen. Sowohl die ersten als auch die letzten Minuten geben den Wertungsrichtern die Möglichkeit, die Tänzer zu vergleichen. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Wertungsrichter während der Eröffnungs- und Abschluss-Performances um die Tanzfläche herumgehen.

Verfahren des Turniers für Duo: In jeder Runde werden die Duos drei (3) mal performen. Das erste Mal in Gruppen von 10 (Zehn) Duos maximum. Das zweite Mal in Gruppen von vier (4) Duos maximum. Die letzte Minute gibt den Wertungsrichtern die Möglichkeit, die Tänzer zu vergleichen. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen die Wertungsrichter während der Eröffnungs- und Abschluss-Performances um die Tanzfläche herumgehen.

2. HIP-HOP / STREETDANCE

2a. Formation (8 bis 24 Tänzer)

1. Formationen tanzen zu ihrer eigenen Musik.
2. Dauer der Vorführung: mindestens zwei Minuten und 30 Sekunden aber maximal drei Minuten lang.
3. Es gibt keine Tempo-Limit für Formation.
4. Musik: Es muss typischer Hip Hop sein, wie er derzeit in der Hip Hop-Szene bekannt ist, einschließlich Breakbeats und klaren Hip Hop-Beats. Nur 30 Sekunden der ganzen Musik darf nicht Hip Hop typische Musik enthalten. Bitte achten Sie darauf, keine Musik mit schockierenden oder anstößigen Texten zu verwenden. Sexuell eindeutige Worte und übertriebene Geräusche sind nicht erlaubt. Die Musik muss der Altersgruppe der Tänzer angepasst sein. Alle Tänzer sollten sich der Worte der Musik, zu der sie tanzen bewusst sein.

5. Alle Tänzer tanzen gleichzeitig bzw. müssen gleichzeitig auf der Fläche sein. Solo-Parts sind erlaubt, dürfen aber nicht den Großteil der Performance ausmachen. Kein Tänzer darf in mehreren Formationen tanzen und sich somit selbst konkurrenzieren.
6. Choreografie: Akrobatische Elemente können aus dem Breakdance hinzugefügt werden, sollen aber die Darbietung nicht dominieren. Musikalität (Rhythmus, Änderungen), Tanzvariationen und Originalität der Aufführung, begleitet von einer sauberen Ausführung und einer guten Qualität. Es ist wichtig, den typischen Charakter des Hip Hop hervorzuheben und durchzuziehen eine Harmonie von Ideen, Musik, Tanz und bis zur Wahl des Kostüms.
7. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4), wie es beim typischen Breakdance der Fall ist, sollte aber nicht den Hauptteil der Performance darstellen.
8. Lifts: sind nur in Junior- und Adult-Formationen erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).
9. Requisiten: sind nicht erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).

2b. Group (3 bis 7 Tänzer)

1. Für Group wird die Musik in allen Runden vom Veranstalter gestellt.
2. Dauer der Vorführung: zwei Minuten.
3. Tempo Limit: 27 – 28 Takte pro Minute (108 – 112 bpm pro Minute).
4. Musikalität: Musikalität (Rhythmus, Pausen), Vielfalt und Originalität des Tanzes, sowie eine gut gemachte und gut ausgeführte Performance und individuelle Choreografien werden hoch bewertet. Es ist sehr wichtig, die Harmonie von Musik, Tanz und Kostüm zu präsentieren, die den besonderen Charakter von Hip Hop unterstreichen soll.
5. Alle Tänzer tanzen gleichzeitig bzw. müssen gleichzeitig auf der Fläche sein. Solo-Parts dürfen getanzt werden, dürfen aber die Darbietung nicht als Ganzes beurteilt werden. Solo-Parts sind erlaubt, dürfen aber nicht den Großteil der Performance ausmachen. Kein Tänzer darf in mehreren Groups tanzen und sich somit selbst konkurrenzieren.
6. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance Punkt 4).
7. Lifts: sind nicht erlaubt.
8. Requisiten: sind nicht erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).

Bestimmungen für die Group Kategorien: In jeder Runde tanzen zwei Groups gleichzeitig (2 Minuten) auf der Tanzfläche, auch im Finale, es sei denn, der Veranstalter beschließt, sie einzeln tanzen zu lassen.

2c. Small Crew (3 bis 7 Tänzer)

1. Small Team tanzen zu ihrer eigenen Musik.
2. Dauer der Vorführung: mindestens zwei Minuten und 30 Sekunden, maximal drei Minuten.
3. Es gibt keine Tempo Limit für Small Crew
4. Musik: Es muss typischer Hip Hop sein, wie er derzeit in der Hip Hop-Szene bekannt ist, einschließlich Breakbeats

und klaren Hip Hop-Beats. Bitte achten Sie darauf, keine Musik mit schockierenden oder anstößigen Texten zu verwenden. Sexuell eindeutige Worte und übertriebene Geräusche sind nicht erlaubt. Die Musik muss der Altersgruppe der Tänzer angepasst sein. Alle Tänzer sollten sich der Worte der Musik, zu der sie tanzen bewusst sein.

5. Alle Tänzer tanzen gleichzeitig bzw. müssen gleichzeitig auf der Fläche sein. Solo-Parts sind erlaubt, dürfen aber nicht den Großteil der Performance ausmachen. Kein Tänzer darf in mehreren Small Crews tanzen und sich somit selbst konkurrenzieren.

6. Choreografie: Akrobatische Elemente können aus dem Breakdance hinzugefügt werden, sollen aber die Darbietung nicht dominieren. Musikalität (Rhythmus, Änderungen), Tanzvariationen und Originalität der Aufführung, begleitet von einer sauberen Ausführung und einer guten Qualität. Es ist wichtig, den typischen Charakter des Hip Hop hervorzuheben und durchzuziehen eine Harmonie von Ideen, Musik, Tanz und bis zur Wahl des Kostüms.

7. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).

8. Lifts: sind nur in Junior- und Adult-Formationen erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).

9. Requisiten: sind nicht erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).

2d. Team Adult II (ab 3 Tänzern)

1. Team Adult II tanzen zu ihrer eigenen Musik.

2. Dauer der Vorführung: mindestens zwei Minuten und 30 Sekunden, maximal drei Minuten.

3. Es gibt keine Tempo Limit Team Adult II.

4. Musik: Es muss typischer Hip Hop sein, wie er derzeit in der Hip Hop-Szene bekannt ist, einschließlich Breakbeats und klaren Hip Hop-Beats. Nur 30 Sekunden der ganzen Musik darf nicht Hip Hop typische Musik enthalten. Bitte achten Sie darauf, keine Musik mit schockierenden oder anstößigen Texten zu verwenden. Sexuell eindeutige Worte und übertriebene Geräusche sind nicht erlaubt. Die Musik muss der Altersgruppe der Tänzer angepasst sein. Alle Tänzer sollten sich der Worte der Musik, zu der sie tanzen bewusst sein.

5. Alle Tänzer tanzen gleichzeitig bzw. müssen gleichzeitig auf der Fläche sein. Solo-Parts sind erlaubt, dürfen aber nicht den Großteil der Performance ausmachen. Kein Tänzer darf in mehreren Team Adult II tanzen und sich somit selbst konkurrenzieren.

6. Choreografie: Akrobatische Elemente können aus dem Breakdance hinzugefügt werden, sollen aber die Darbietung nicht dominieren. Musikalität (Rhythmus, Änderungen), Tanzvariationen und Originalität der Aufführung, begleitet von einer sauberen Ausführung und einer guten Qualität. Es ist wichtig, den typischen Charakter des Hip Hop hervorzuheben und durchzuziehen eine Harmonie von Ideen, Musik, Tanz und bis zur Wahl des Kostüms.

7. Akrobatische Bewegungen: sind erlaubt nur in Junior und Adult Formation (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).

8. Lifts: sind nur in Junior- und Erwachsenen erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 4).

9. Requisiten: sind nicht erlaubt (mehr dazu in den allgemeinen Vorschriften zu Hip Hop / Streetdance; Punkt 6).

ALLGEMEINEN VORSCHRIFTEN HIP HOP / STREETDANCE

3. Alterskategorien

Children:	12 Jahre und jünger
Junior:	von 13 bis 16 Jahren
Adult:	17 Jahre und älter
Adult II:	31 Jahre und älter

Die Alterseinteilung wird durch das Geburtsjahr (Jahrgang) des Teilnehmers festgelegt und nicht das Geburtsdatum (Tag und Monat).

Bei Duos

Der Jahrgang des älteren Tänzers ist ausschlaggebend für die Alterskategorie. Der jüngere Partner darf max. zwei Jahre jünger sein als die untere Altersgrenze dieser Alterskategorie. Zusätzlich darf der Altersunterschied zwischen beiden Tänzern nicht mehr als drei Jahre betragen. Tänzer dürfen nur in einer Alterskategorie bei den Duos mittanzen. Jüngeren Tänzern ist es nicht erlaubt, mit einem älteren Partner bei den Adults und mit einem jüngeren Partner zusätzlich bei dem Junior mitzutanzten. Sie können aber zusätzlich in der Group oder einer Formation mittanzen.

Bei Group / Small Crew / Formation

Max. 50% der Tänzer in der Formation, Group oder Small Crew darf zwei Jahre jünger sein als die in der getanzten Alterskategorie angegeben Alterseinteilung. Das Alter der übrigen Tänzer muss der spezifischen Alterskategorie entsprechen. Diese Regel ist nicht gültig in Adult II, das Alter alle Tänzer muss genau der Alterskategorie entsprechen. Ein Tänzer darf pro Disziplin nur in einer Alterskategorie mittanzen.

4. Lifts und akrobatische Bewegungen

Lifts (Hebefiguren)

Lifts sind definiert als Figuren, in welchen nicht beide Füße auf dem Boden sind und mit Hilfe einer anderer Person ausgeführt werden.

In der Kategorie «Children» sind «Lifts» **nicht erlaubt**.

- Elemente mit Kopfstütze am Boden mit oder ohne körperliche Unterstützung einer anderen Person sind in der Children's Division nicht erlaubt

Akrobatik Figuren

Akrobatischen Figuren sind Bewegungen bei denen der Körper sich um den Sagittalebene oder Frontalebene dreht, wie beim Salto oder « Hand Wheeling » oder gleiche Figuren.

Akrobatische Elemente und Lifts können in der Choreografien getanzt werden. Diese werden aber nicht automatisch mit einer besseren Bewertung berücksichtigt. Wenn akrobatische Elemente technisch nicht sauber ausgeführt werden, kann das wiederum zu einem Punktabzug kommen.

Die Sanktionen können von Verwarnung bis zur Disqualifikation führen.

5. Kostüme – Bewegung – Make-up

ALLGEMEINE REGELN zu Kostümen, Bewegungen und Make-up

Im Hip Hop es ist verboten, barfuß, mit Absatzschuhen oder spezifischen Tanzschuhen die zu anderen Tanzrichtungen gehören, zu tanzen. Nur Basket / Sneaker oder geschlossene Schuhe, die für Hip Hop geeignet sind, sind erlaubt. Make-up und Kostüm müssen dem Alter und dem Geschlecht angemessen und der Disziplin angepasst sein, in der sie verwendet werden. Make-up und Kostüme dürfen beim Publikum oder anderen Mitbewerbern niemals Anstoß erregen.

Lehrer und Choreographen sollten darauf achten, dass die für Children und Junior Division ausgewählten Themen ihrem Alter angemessen sind, und sich besonders bemühen, sexuell einladende Bewegungen, morbide Themen, brutales Kämpfen, Töten usw. zu verhindern.

Wenn religiöse oder politische Symbole als Dekoration und/oder Kostüm verwendet werden, müssen sie zum Thema und der Choreografie passen, in denen sie benutzt werden. Solche Symbole müssen immer geschmackvoll sein und dürfen beim Publikum oder anderen Mitbewerbern niemals Anstoß erregen. Persönlicher Schmuck darf nicht getragen werden, es sei denn, er gehört zum Kostüm.

Alle Tänzer und Coaches müssen sich bewusst sein, dass falls der Jury-Vorsitzende eine Verwarnung für eine Übertretung der obigen Regeln (zu Kostümen, Make-up, Bewegungen und Themen) erteilt, der Gegenstand dieser Übertretung sofort entfernt werden muss. Wenn die verwarnten Tänzer die Übertretung in der nächsten Runde wiederholten hat, kann diese eine Disqualifikation haben.

SONDERREGELN FÜR DIE KATEGORIE CHILDRENS UND JUNIORS

Zusätzlich zu allen allgemeinen Regeln hinsichtlich Kostüm, Make-up, Bewegung und Themen gilt für die Division Children und Junior folgendes:

Kinder sollten ermutigt werden, sich wie Kinder zu kleiden und nicht wie Jugendliche und Erwachsene. Die Junioren sollten immer altersgerecht gekleidet sein und ihr Bild, dem von Junioren und nicht von Erwachsenen entsprechen. In die Kategorie Children muss der Oberkörper **ganz** bedeckt sein.

Das Make-up sollte zur Hervorhebung der Gesichtszüge oder zur Darstellung einer Figur verwendet werden. Die Haare müssen ordentlich sein und zusammengebunden werden, außer wenn sie zur Darstellung einer Figur, eines Tieres, einer Stoffpuppe usw. verwendet werden. Haarverlängerungen, Haarteile oder Perücken sollten von der Art sein, wie sie von Kindern üblicherweise verwendet werden. Haarverlängerungen, Haarteile, Pferdeschwänze und Perücken dürfen verwendet werden, solange sie das Alter des Kindes nicht verfälschen.

Kostüm-Materialien, die sexuelle, von der Norm abweichende, sadomasochistische oder Erwachsenen vorbehaltene Themen suggerieren, sind in der Kategorie Children und Junior verboten.

Ganz aus durchsichtigen Materialien hergestellte Kostüme sind verboten; das gleiche Material kann jedoch für Ärmel und zur Bedeckung der Beine verwendet werden (zum Beispiel: Pluderhosen und Ärmel im Aladdin-Stil).

Tänzer in der Division Children's und Juniors dürfen niemals nackt oder in einem Kostüm auftreten, das Nacktheit insinuiert. Daher dürfen fleischfarbene, „nudefarbene“, hellbraune, beige oder knochenfarbige Bodys, Leotards, Tops und Hosen nicht in einer Weise getragen werden, die Nacktheit insinuieren. Netzmuster, Spitze oder entsprechende Materialien dürfen niemals zur Bedeckung der intimen Körperteile verwendet werden, es sei denn, sie sind von einem nicht-nudefarbenen Material überzogen.

HINWEIS: Unangemessene Musik, Thema, Choreografie, Kostüm oder Gesamtbild kann zu eine Warnung führen und grober Missbrauch in diesen Bereichen kann Disqualifikation zur Folge haben.

6. Requisiten

Während der Darbietung dürfen die Tänzer keine Requisiten, die sie nicht schon zu Beginn der Aufführung dabei haben benutzen. Hüte, Mäntel, Pullover, Umhänge, Schals können verwendet werden, solange sie Teil des Kostüms sind und müssen während der ganzen Darbietung getragen werden. Diese Kleidungsstücke dürfen umgekehrt werden, in den Händen gehalten und mit einem Partner ausgetauscht werden. Jegliche Requisiten, die nicht zur Kleidung gehören sind verboten (Stöcke, Schirme, Stühle, Ballons, Taschen, Rucksäcke, Kopfhörer, Banner, Masken, Sonnenbrillen, Trommeln, Ventilatoren, Musikinstrumente, Taschenlampen, Fächer etc... und andere Nichtbekleidungsartikel). Masken oder andere Accessoires, die das Gesicht ganz oder teilweise abdecken, sind erlaubt, aber jedoch nur für maximal 30 Sekunden, solange sie Teil des Kostüms sind. Es dürfen keine Flüssigkeiten oder andere Substanzen, die die Fläche rutschig machen, benutzt werden. Keine Kleidungsstücke oder Requisiten dürfen auf den Boden oder an anderen Stellen geworfen, abgelegt werden oder an jemanden aus dem Publikum weitergegeben werden.

7. Wertung –Wertungsrichtern - Voting System (TCI)

Es wird nach dem aktuellen IDO-Wertungssystem TCI (Technique/ Composition/ Image) gewertet.

Technik

Grundtechnik der verschiedenen Tanzstile. Besonderheiten der verschiedenen Stile hervorheben und die authentische Natur des Tanzes zeigen. Der Schwierigkeitsgrad der Figuren. Die Genauigkeit im Rhythmus (Grundrhythmus und fortgeschrittener Rhythmus). Die Benutzung der zur Verfügung gestellten Tanzfläche (Floorcraft). Synchronisation mit der Musik und anderen Tänzern. Es wird den Konkurrenten zusätzlich empfohlen, Bewegung, Rhythmus und Tanzstile zu wählen, in welchen sie sich wohl fühlen und die ihrem Niveau entsprechen.

Composition (Choreografie)

Dies beinhaltet die Bewertung der Bewegung, der Figuren und der Umsetzung von rhythmischer Vielschichtigkeit. Zusätzlich die Vielfalt an verschiedenen Bildern, Schemen, Linien und Kreisen. Die Abwechslung, die Originalität in der Wahl der Komponenten, die Benutzung des vertikalen und horizontalen Raumes sowie die Benutzung der Tanzfläche werden hier auch bewertet.

Image

Von grosser Wichtigkeit sind hier der physische und emotionale Ausdruck, die Präsentation, die Kommunikation mit dem Publikum, das Energieniveau und die Fähigkeit, das Publikum emotional zu berühren.

Voting-Kriterien/ Punkte Verteilung

Technik (max. 10 Punkte):

Tänzerischer Ausbildungsstand

Technische Ausführung

Takt / Rhythmus-Synchronität

Choreografie (max. 10 Punkte):

Kreativität / Originalität

Schritte / Bewegungen / Kombinationen

Harmonische musikalische Umsetzung

Räumliche Gestaltung - Bilder - Gruppen

Aufstellungen - Effekte

Image (max. 10 Punkte):

Bühnenpräsenz / Ausstrahlung

Harmonie

Authentizität / Originalität

Make-up, Frisur, Kostüme.

Jury-Zusammensetzung

Der Turnierleiter ist verantwortlich für den gesamten Verlauf des Turniers.

Die Jury setzt sich aus fünf Wertungsrichtern.

Wertung

Vorrunden: Punktwertung. In der Kategorie „Solo“ und „Duos“ wird in den Vorrunden mit „Marks“ („Kreuzen“) gewertet.

Finale: Platzwertung (ausgerechnet wird mit dem „Skating-System“)

Beanstandung

Die Entscheidungen der Wertungsrichter sind vollumfänglich zu respektieren. Einwände gegen die Bewertungen der Wertungsrichter, das Endergebnis und die Entscheidungen des Supervisors, sind von Trainern, Choreographen, Tänzern oder dem Publikum nicht gestattet.

8. Anmeldung - Startgeld

Die Qualifikationsturniere sind für alle Tänzer offen, die ein Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein haben. Es können sich jedoch nur die unter Punkt 9 genannten Personen für die Schweizermeisterschaft qualifizieren. Man kann an alle Turniere teilnehmen, auch wenn man schon qualifiziert ist.

Die Anmeldefrist für alle Qualifikationsturniere endet in der Regel 7 Tage vor dem Turnier gemäß den Angaben des Veranstalters. Die Startgebühr von 10 CHF pro Tänzer und pro Kategorie muss bis 7 Tagen vor dem Turnier an den jeweiligen Veranstalter-Konto überwiesen werden. Wer CASH auf Ort bezahlt, muss 20 CHF pro Tänzer und Kategorie bezahlen.

Ob eine spätere Anmeldung akzeptiert wird hängt vom Veranstalter ab und ist von 20 CHF pro Tänzer und Kategorie.

1. Anmeldung : Schweizermeisterschaften

- ADULT II Anmeldung für die Schweizermeisterschaft (Finale) :

Alle Tanzgruppen Kategorie Adult II müssen sich mindestens einen Monat vor dem Datum der Schweizermeisterschaft per E-Mail bei Françoise Budry (fbudry_ido@danse.ch) anmelden.

- Anmeldung für die Schweizermeisterschaft (Finale) für alle andere Kategorie :

Die Tänzer müssen ihre Teilnahme per E-Mail an den Veranstalter bestätigen, entsprechend den Angaben des Veranstalters auf der Website www.ido-swissshipop.com. Wer sich nicht anmeldet, dann kann der Vorstand die nachfolgende platzierte Kategorie anfragen und teilnehmen lassen.

9. Qualifikation

Es sind qualifiziert für die Schweizermeisterschaften

Kategorie Solo: jeweils die 5 (fünf) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult

Kategorie Duo: jeweils die 5 (fünf) Erstplatzierten bei den Children - Junior – Adult

Kategorie Group: jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult

Kategorie Formation: jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior – Adult

Kategorie Small Crew: jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult

Kategorie Team Adult II: Alle: **Achtung In die Kategorie Adult II keine Qualifikationsturnier**

Falls unter diesen Erstplatzierten jemand bereits für die SM Qualifizierter ist, rückt automatisch der nachfolgend Platzierte nach.

Es sind qualifiziert für die Europameisterschaft und Weltmeisterschaft:

Kategorie Solo: jeweils die 5 (fünf) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult

Kategorie Duo: jeweils die 5 (fünf) Erstplatzierten bei den Children - Junior – Adult

Kategorie Group: jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior - Adult

Kategorie Formation: jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten bei den Children - Junior – Adult

Kategorie Team Adult II : jeweils die 3 (drei) Erstplatzierten der Schweizermeisterschaft.

10. Qualifizierten Tänzer - Wohnsitz der Tänzer

Die für die Schweizermeisterschaft qualifizierten Tänzer sind diejenigen, die auf der Anmeldung stehen. Es ist NICHT erlaubt mehr Tänzer anmelden. Die qualifizierten Tänzer müssen ihren Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein haben. Tänzer aus Liechtenstein, die auf internationalen Turnieren für die Schweiz starten, dürfen während der Saison nicht noch für eine weitere Nation starten.

11. Nationalkader

Alle Tänzer: Solo - Duo - Gruppen - Training in den Alterskategorien: Kids - Junior - Adult – Adult II II, die an den letzten Schweizer IDO-Meisterschaften teilgenommen haben, sind Teil des Nationalkaders. Nur Tänzer (Solo-Duo-Gruppen-Formation), die zum Nationalkaders gehören, können die Schweiz bei internationalen IDO-Wettbewerben entsprechend ihrem Ergebnis während der Schweizer IDO-Hip-Hop-Streetdance-Meisterschaften vertreten (siehe Punkte 9 und 17). Die Liste der Mitglieder des Nationalkaders wird jedes Jahr während der Schweizer Meisterschaften aktualisiert.

12. Musik

Das Musikstück muss auf einer CD gebrannt werden (kein MP3 Mini-Disc, Smartphone, etc.). Es wird zudem geraten eine Sicherheitskopie mitzubringen. Bitte die CD mit dem Namen der Gruppe sowie der Alterskategorie gut leserlich beschriften. Je nach Veranstalter können Sie die Musik auf einem USB-Stick mitbringen. Der USB-Stick muss dem DJ mindestens 90 Minuten vor Beginn der Kategorie zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie mehrere Musiken (Gruppen) haben, erstellen Sie bitte Ordner für jede Kategorie und Altersgruppe Beispiel: Formation Junior; dann benenne deine Tracks wie folgt: Name der Gruppe. Die Tänzer sind verantwortlich für die Abspielbarkeit der Musik. Der Veranstalter kann Sie auch bitten, Ihre CD vor dem Wettbewerb per Post oder E-Mail zu schicken.

13. Medizinischer Aspekt

Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt des Wettkampfes einen Teilnehmer herauszunehmen, sollte dieser medizinische Hilfe benötigen oder sollte dessen Gesundheitszustand Grund zur Besorgnis geben. Jeder Teilnehmer ist selbst für sich verantwortlich und sollte um eine notwendige Versicherung besorgt sein. Die Organisatoren übernehmen keinerlei Haftung/Verantwortung.

14. Disqualifikation

Sollte das Reglement nicht korrekt befolgt werden, indem falsche Angaben gemacht werden, ist der Veranstalter bevollmächtigt die beteiligten Personen (bzw. Gruppen) auszuschliessen ohne Rückzahlung der Startgelder. Hier unter fallen: Altersangaben, Teilnehmeranzahl, Bezahlung der Startgebühr etc.

15. Fairplay

Sämtliche Teilnehmer und Besucher halten sich strikt an die sportlichen Fairplay-Regeln. Wer dagegen verstösst, kann von der Swiss-IDO für eine begrenzte oder auch dauerhafte Zeit für sämtliche IDO-Turniere gesperrt werden.

16. Rechte auf das Bild

Die IDO ist es erlaubt Fotos und Videoaufnahmen vom Teilnehmer zu machen. Der Teilnehmer bestätigt hiermit, dass die Fotos und Videoaufnahmen, von der IDO verwendet werden dürfen, dies gilt auch nach der Veranstaltung des Teilnehmers. Hiermit erklärt der Teilnehmer & Erziehungs-berechtigte sein Einverständnis zur vollumfänglichen Nutzung aller etwaiger Bild- und Tonaufnahmen vom Teilnehmer in Verbindung mit der IDO im In- und Ausland an welchen teilgenommen wird. Diese Erlaubnis gilt inhaltlich, räumlich und zeitlich unbegrenzt, beinhaltet die Persönlichkeitsrechte des Teilnehmers und ist unwiderruflich.

17. Europameisterschaft - Weltmeisterschaft

Für die EM und die WM ist nur das INTERNATIONAL REGLEMENT gültig. Die Anmeldungen müssen schriftlich mit dem (solo-duo-group-formation von Nationalkader) an den letzten Schweizer Meisterschaften ausgefüllten Formular oder auf Homepage www.ido-swisshiphop.com eingereicht werden. Achtung für die Europameisterschaften, die manchmal im folgenden Jahr der Schweizer Meisterschaften stattfinden, können nur Tänzerinnen und Tänzer teilnehmen, die noch das erforderliche Alter haben.

Mehr Infos (Startgeld – Anmeldung usw.) auf www.ido-swisshiphop.com.

Übersetzung: Im Streitfall gilt die französische Fassung.

© SWISS-IDO 2020_a